

**Das Lohnhallengespräch findet statt am**  
16. Mai 2013 von 9:30 bis 14:00 Uhr bei der  
G.I.B., Im Blankenfeld 4, 46238 Bottrop



**Veranstaltungs-Nr.**  
T13018

**Anmeldeschluss**  
02.05.2013

**Bitte melden Sie sich online auf unserer Homepage  
(Rubrik Service: Veranstaltungen) an:**  
<http://www.gib.nrw.de>

## Wegbeschreibung

A 2 • AS Essen/Gladbeck  
Richtung Essen (B 224). Von B 224 Richtung Bottrop-Boy  
abfahren = Horster Straße<sup>1</sup>

A 31  
bis Kreuz Bottrop, Richtung Hannover, weiter siehe A 2

A 42 • AS Bottrop-Süd  
Richtung Bottrop, weiter Richtung Bottrop-Boy/  
Gelsenkirchen(-Horst) = Horster Straße<sup>1</sup>

A 42 • AB Kreuz Essen Nord  
Abfahrt B 224, Richtung Gladbeck/Bottrop-Boy;  
von B 224 Richtung Bottrop-Boy abfahren = Horster Straße<sup>1</sup>

### Parken

Bitte beachten Sie bei einer Anreise mit dem PKW, dass auf dem  
Parkplatz der G.I.B. nur eine begrenzte Kapazität zur Verfügung  
steht, die erfahrungsgemäß bei größeren Veranstaltungen nicht  
ausreicht.

### Kontakt

Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH  
Im Blankenfeld 4  
46238 Bottrop  
Telefon: 02041 767-0  
E-Mail: [mail@gib.nrw.de](mailto:mail@gib.nrw.de)

## Lohnhallengespräch



**Kein Abschluss ohne Anschluss –  
das Neue Übergangssystem in NRW**  
Bildungsträger als Partner bei  
der Umsetzung

16. Mai 2013 in Bottrop

Die Umsetzung des Neuen Übergangssystems Schule – Beruf in NRW ist in vollem Gange. Neben den sieben Referenzkommunen haben inzwischen weitere 20 Kommunen mit der Umsetzung begonnen.

Das Gesamtkonzept zum Neuen Übergangssystem ist Ergebnis eines Prozesses, an dem auf Ebene des Ausbildungskonsenses NRW zahlreiche Partner mitgewirkt haben. Auch auf der kommunalen Ebene kann die Umsetzung nur erfolgreich sein, wenn alle relevanten Partner sich aktiv beteiligen.

Die Bildungsträger und ihre Verbände haben in der Vergangenheit zahlreiche konstruktive und auch kritische inhaltliche Beiträge zu einer Reform des Übergangs Schule – Beruf geleistet. Auch im Rahmen der Umsetzung des Neuen Übergangssystems kommt den Bildungsträgern eine wichtige Rolle und Funktion zu.

Mit diesem Lohnhallengespräch wollen wir ein Forum zur Information, Diskussion und zum Austausch ermöglichen. Insbesondere soll es um folgende Fragen gehen:

- Wie bewerten die Bildungsträger und Verbände das Gesamtkonzept zum Neuen Übergangssystem?
- Wie schätzen Sie die ersten Umsetzungserfahrungen ein?
- In welcher Rolle und Funktion können sich Bildungsträger in den Umsetzungsprozess einbringen?
- Welche Kompetenzen bringen sie ein und welche Anforderungen kommen dabei auf sie zu?

Für das Arbeitsministerium wird Roland Matzdorf in die Begründungen und Ziele des Neuen Übergangssystems einführen und dieses als neuen Handlungs- und Orientierungsrahmen auch für die Bildungsträger vorstellen.

Birgit Klein, Leiterin der kommunalen Koordinierungsstelle Dortmund, wird die Rolle und Aufgaben der kommunalen Koordination und deren Bedeutung für die Bildungsträger darstellen.

Reiner Mathes wird aus Sicht der Bildungsträger und Verbände die Rolle und den Beitrag der Bildungsträger bei der Umsetzung und weiteren Gestaltung des Neuen Übergangssystems thematisieren.

In einer abschließenden Diskussionsrunde werden die zuvor vorgestellten Aspekte aus den verschiedenen Perspektiven von Landesregierung, Kommunen und Bildungsträgern beleuchtet und zur Diskussion gestellt.

Wir freuen uns auf eine angeregte Diskussion.



## Programm

- |             |  |
|-------------|--|
| 09:30 Uhr   | Begrüßungskaffee   |
| 10:00 Uhr   | Begrüßung, Einführung<br>Friedel Damberg, G.I.B.   |
| 10:15 Uhr   | <b>Kein Abschluss ohne Anschluss – das Neue Übergangssystem Schule – Beruf in NRW: Ein neuer Handlungs- und Orientierungsrahmen auch für Bildungsträger</b><br>Roland Matzdorf, Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW (MAIS)   |
| 11:00 Uhr   | <b>Kommunale Koordination im Neuen Übergangssystem: Ihre Bedeutung für die Bildungsträger</b><br>Birgit Klein, Kommunale Koordinierungsstelle, Dortmund  |
| 11:30 Uhr   | <b>Das Neue Übergangssystem und die Rolle und Funktion der Bildungsträger aus Sicht der Verbände auf Landesebene</b><br>Reiner Mathes, Der Paritätische Nordrhein-Westfalen  |
| 12:00 Uhr   | Diskussionsrunde unter Mitwirkung von Roland Matzdorf (MAIS), Anke Mützenich (Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport), Andrea Schaffeld (Theodor-Brauer-Haus, Kleve), Ina Heythausen (Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe, Arbeitsausschuss Arbeit/Arbeitslosigkeit der Freien Wohlfahrtspflege NRW) |
| 13:00 Uhr   | Mittagsimbiss/Ende der Veranstaltung   |
| Moderation: | Dr. Hermann Buschmeyer, Albert Schepers, G.I.B.  |